



- 3 - 13 Inneres, 2025 - 2026, Acryltusche, Öl auf MDF, Aluminium, verschiedene Teile und Maße
- 14 Nahrung, 2025 - 2026, Stoff und Teile von „Inneres“, ca. 400 x 30 x 30 cm
- 15 Bettung, 2026, Stoff, Muttermilch in Resin vierteilig 10 cm Durchmesser, 20 x 20 cm

LEIB - MARIELLA KERSCHER  
KUNSTRAUM  
SIGISMUNDKAPELLE



KURZBIO

Mariella Kerscher (\*1991, Augsburg) setzt sich mit existenziellen Themen, wie der Verbundeheit und Abhängigkeit zwischen Köpern, Ökosystemen und der Technosphäre auseinander.

Sie arbeitet installativ mit verschiedenen Medien um diverse Fragmente miteinander in Dialog bringen - auch ihre Malerein und Papierarbeiten werden um bildhauerische Elemente im Raum erweitert. Ihre künstlerische Forschung verfolgt dabei einen wissenschaftlichen, oft biologischen Ansatz den sie mit dem Poetischen, Philosophischen und Erhabenen verbindet um Erzählungen über Vergehen und Schönheit zu erweitern.

Mariella Kerscher lebt und arbeitet in Berlin. Sie studierte an der AdBK München und ist seit Oktober 2025 Meisterschülerin bei Ivana de Vivanco an der HGB Leipzig. 2025 eröffnete ihr erstes Kunst-am-Bau-Projekt „Zusammen\_Hang“ (VePa Tower, München). Ihre Arbeiten werden national und international in verschiedenen Institutionen und Galerien gezeigt, wie z.B. im Glaspalast /H1 (Augsburg, DE), als Artist Statement bei Parallel Vienna (Wien, AT), in der Galerie Probst (Berlin, DE), in der XY Gallery (Olomouc, CZ), in der Villa Nelimarkka (Alajärvi, FI).

ARTIST STATEMENT

Meine Arbeit wächst immer weiter auf der Suche nach unserer gemeinsamen Verbindung, dem Ursprung im Körper, in Raum und Zeit. Kann die Suche nach dem Ursprung zu einem gemeinsamen Ausgangspunkt gedacht werden, um sich im Kollektiv den aktuellen zu zukünftigen Aufgaben zu stellen? Wie können Schnittstellen zwischen der menschengemachten Technosphäre und Ökosystemen produktiv verschmelzen? Mich beschäftigt unsere Verbindung zum Flüssigen, Organischen, die Einbettung in Ökosysteme und die lebenserhaltenden Maßnahmen von Biotech und Medizintechnik. Dabei arbeite ich mit essenziellen organischen Flüssigkeiten, z.B. Muttermilch, Meerwasser, Öl, Honig, (...) und aktuellen Technologien, z.B. der Mikroskopie, 3D-CT-Scans. Die Veränderungen von organischen Zuständen im Inneren (Körper) und Außen (Ökosysteme) werden seziiert und in Bildern, Objekten und Installationen konserviert. Grundlage meiner Arbeit sind technologische, mikroskopische Beobachtungen und organische Verfallsprozesse. Verschiedene Zeitebenen verschränken sich. Was nährt uns im Zyklus von Wachstum und Verfall? Um die Prozesse zu untersuchen, arbeite ich in verschiedenen Medien: Zeichnung, Malerei, Plastiken und Keramiken, 3D-Scans, Videoanimationen, Fotografie und Screenshots.

KUNSTRAUM Sigismundkapelle  
im Thon-Dittmer-Palais  
Haidplatz 8  
93047 Regensburg  
<https://www.vhs-regensburg.de/kunstraum-sigismundkapelle>

